

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 6

Illustration: Karl Hofmaier von der P.d.A. bezog laut "Volksrecht" Mittel von kapitalistischer Seite [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Karl Hofmaier von der P. d. A. bezog laut «Volksrecht» Mittel von kapitalistischer Seite, Gelder, die zum Teil aus Geschäften mit dem Nationalsozialismus stammen.

Die harte Linke geballt zur Fauscht
Schpricht er von Tyrannen und Knechten,
Dieweil manch feißes Checklein rauscht
In seiner gepflegten Rechten.

So bringen ihm beide Hände Brot,
Merkt keine den Dreck am Stecken,
Weil die Rechte nicht weiß daß die Linke so rot
Und die Linke nichts weiß von den Checken.

Bö

Postverwaltung — schlechtklebende Marken ausgibt. Weil irgend ein Beamter das kleine Detail des Markenleims auf die leichte Achsel nimmt ... weil man, genau wissend, daß der Leim schlecht klebt, sich sagt: Er wird schon kleben. Man druckt Briefmarken, man veranstaltet Wettbewerbe, man diskutiert an zehn Sitzungen die Farbe, man legt Gewicht auf dieses und jenes, aber auf die Kleinigkeit des Leims fällt das Riesengewicht der Unaufmerksamkeit. Ich habe kürzlich dreißig Briefe frankieren müssen, jede einzelne Briefmarke, die sich krümmte, vertiefte meinen Ärger. In diesem Augenblick,

weiß Gott, wäre es mir lieber gewesen, die PTT-Verwaltung hätte die schlechteste Briefmarke der Welt herausgegeben, aber wenigstens eine, die klebt.

Behandelt meine Glosse eine Bagatelle? Bedenkt, wie viele Helvefier solche Marken kleben; bedenkt, welch

ein Schatz von Mißmut, das verbreiten muß, wenn Hunderttausende sich beim Anfeuchten der Marken ärgern?

Wenn meine Glosse das erreicht, daß der PTT-Mann, der den Leim siedet, das schlechte Gewissen pochen spürt und an die grandiose Auswirkung seiner Saloppheit denkt, dann hat sie ihren Zweck erreicht. Und sie wird dann vielleicht ebensoviel Gutes gestiftet haben wie eine Glosse über die «Sittliche Erneuerung unseres Volkes», oder den «Existentialismus», oder das «Ungelebte Jahrhundert des Kindes».

